

Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Am 30./6. 1912 noch in Umlauf M. 732 000. Kurs in Dresden Ende 1897—1912: 105, —, 101.50, 98.50, —, —, 103, 103.25, —, 103.75, —, 101.25, 101.50, 102, —, 100%.

Hypotheken: M. 210 126 in einer Amort.-Hyp. auf Penig; M. 80 000 Hyp. auf Nebengrundstücke.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis zu M. 300 000 (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen u. ausserord. Abschreib., dann vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, bis 4% Div., vom Rest 6% Tant. an A.-R. (ausser einer auf Geschäftskosten zu buchenden festen Jahresvergütung von M. 21 000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Fabrik Penig: Arealkto 498 000, Gebäude und Fundamente 1 107 000, Wasserkraft 238 000, Höllteichwasserleitung 70 000, Masch. 634 000, Res.-Bestandteile 1, Geräte u. Utensil. 1, Feuerweh-Utensil. 1, Gasanstalt 61 600, Reisewitz 130 900, Wolkenstein 149 800, Wilischthal 1 099 889, König Friedrich August-Ferien- und Erholungs-Heim-Kto 112 260, Kassa 52 275, Wechsel 154 608, Bankguth. 414 242, Debit. 915 847, Versich. 18 802, Effekten 316 591, Kaut. 37 615, Inventur-Bestände 971 021. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. Penig 210 126, do. für Nebengrundstücke 80 000, Teilschuldverschreib. 732 000, do. Zs.-Kto 5920, Kredit. 323 678, unerhob. Div. 2864, Teilschuldverschreib.-Amort. 1000, Prämien-R.-F. 36 650, R.-F. I 300 000, do. II 700 000, Spez.-R.-F. 50 000, Talonsteuer-Res. 33 415, Ern.-F. 60 000, (Rüchl. 25 000), Arb.-Pens.-Kasse 248 525 (Rüchl. 20 000), do. Witwen-u. Waisen-Kasse 167 936 (Rüchl. 15 000), Beamten-Pens.-Kasse 404 051 (Rüchl. 15 000), Div. 360 000, Tant. an Dir. u. Beamte 92 017, do. an A.-R. 27 325, sonstige Arb.-Wohlf. 23 000, König Friedrich August-Heim-Betriebs-F. 10 000, Vortrag 113 947. Sa. M. 6 982 456.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Masch.-Reparat. 17 448, Geschäfts-Unk. 124 428, Assekuranz 23 814, Abgaben 39 589, Hypoth.-Zs. 13 527, Teilschuldverschreib.-Zs. 29 580, Effekten 10 955, König Friedrich August-Heim-Unk. 515, Skonto u. Dekort 18 292, Abschreib. 280 000, Gewinn 701 289. — Kredit: Vortrag 100 860, Fabrikat.-Kto 1 158 882. Sa. M. 1 259 743.

Kurs Ende 1886—1912: 109, 94.50, 96, 108.50, 107.75, 101.50, 100.25, 97, 109, 119.50, 139, 155.50, 147.50, 143.50, 145, 133, 141.50, 160.50, 175, 176, 182.50, 180, —, —, 190, 195.25, 186%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1891/92—1911/12: 6, 5, 6, 6, 7½, 10, 9, 9, 9, 9, 7, 10, 11, 11, 12, 12, 10, 9, 12, 13½, 12% Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: (techn.) Adolf Schinkel; (kaufm.) Heino Castorf. **Aufsichtsrat:** (4—7) Vors. Eisenb.-Dir. a. D. C. Holländer, Dresden; Stellv. Verlagsbuchhändler Conrad Giesecke, Gust. Flinisch, Leipzig; Komm.-Rat Jul. Vogel, Bozen; Konsul Paul Scheller, Bank-Dir. Leon Klemperer, Dresden.

Prokuristen: Otto Richter, F. Mosel, P. Sattler.

Zahlstellen: Für Div. u. Anleihe: Penig: Gesellschaftskasse; Dresden, Berlin, Leipzig u. Chemnitz: Dresdner Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abteil. Becker & Co.

Ammendorfer Papierfabrik in Radewell b. Halle a. S.

Gegründet: 29./9. 1897; eingetr. 4./11. 1897.

Zweck: Erzeugung von Papier und der kaufmännische Handel damit. **Besitztum:** Die neu erbaute und im Herbst 1898 in Betrieb gesetzte Papierfabrik nebst Holzschleiferei zu Radewell. Das Terrain umfasst etwa 100 000 qm, wovon ungefähr 11 000 qm mit Fabrikgebäuden und ca. 1100 qm mit Wohnhäusern für Beamte u. Arb. bebaut sind. Die Fabrik fertigt zurzeit mit 4 Papiermaschinen ca. 25 000 000 kg Papier pro Jahr, im Wert von ca. M. 4 800 000, hauptsächlich Zeitungsdruckpapier u. Papier für die Buntpapier-, Chromopapier- u. Tapetenfabrikation u. erzeugt den für dieses Quantum nötigen Holzschliff im eigenen Etablissement. Es sind 18 Dampfkessel mit zus. 3245 qm Heizfläche, 8 Dampfmaschinen mit einer Gesamtdampfkraft von 6200 PS. u. 5 Dynamos in Betrieb. Die Zahl der Arbeiter beträgt z. Zt. 320. Die Ges. gehört dem bis Ende 1915 geschlossenen Verbands Deutscher Druckpapierfabriken, G. m. b. H. in Berlin an. Für Neuanlagen zur Fabrikvergrößer. wurden bis Ende Juni 1911 M. 919 427 ausgegeben; 1911/12 Neubau eines abgebrannten Maschinenhauses mit M. 114 014 Kostenaufwand, ausserdem erforderlichen Reparatur. an Masch. u. Gebäuden 1911/12 M. 93 257. Papierproduktion 1899/1900—1911/12: M. 1 020 475, 1 288 917, 1 217 167, 1 307 681, 1 585 058, 1 756 499, 1 824 825, 3010 291, 3 117 218, 3 711 528, 4 349 996, 4 758 193, 4 733 315.

Kapital: M. 1 650 000 in 1650 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./6. 1905 um M. 550 000 in 350 Aktien, begeben an eine Gruppe zu 200%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 5.—19./7. 1905 zu 205%. Diese neuen Aktien genossen für 1905/1906 4% Div., ab 1./7. 1906 voll div.-ber. Nochmals erhöht zur Betriebserweiterung lt. G.-V. v. 29./5. 1907 um M. 300 000 (auf M. 1 650 000) in 300 Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 165%, angeboten den Aktionären vom 21./6.—5./7. 1907 9:2 zu 180%; diese neuen Aktien von 1907 genossen für 1907/08 4% Div., sind aber ab 1./7. 1908 voll div.-ber.

Anleihe: I. M. 600 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 20./6. 1905; 1200 Stücke zu M. 500. Zs. 1./7. u. 2./1. Tilg. zu pari durch Auslos. von jährl. M. 30 000 ab 1909 (im I. Quartal auf 1./7.). Noch in Umlauf am 30./6. 1912: M. 450 000. Ab 2./1. 1910 verstärkte Tilg. oder Kündigung mit 6monat. Frist auf einen Zs.-Termin zulässig. Zahlst. wie bei Div.